unsere gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

Nr. 170
September 2025
bis zum 1. Advent 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **2**
Impressum **2**
Geistliches Wort **3**
Aus dem Gemeindeleben **4**
Kinderkunsttage in den Osterferien 2025 4
Neue Diakonin Diana Holtzschneider 5
Basar rund ums Kind 6
Ordination Sylvia vom Holt 6
Unsere erste Wanderung durch die Bergischen 4 Gemeinden 8
Einladung nächste Wanderung: Zweite Tour zu den Bergischen Vier 8
Sommerferienfreizeit 2025 – 2 Wochen im Salzburger Land 10
Presbyterium mit neuem Vorsitz 11
Klangwege 196: Konzert mit der Chorgemeinschaft, dem deutschen Radio Kammerorchester und tollen Solisten 11
Die bergischen Vier – mit rheinischem Flair 12
Rheinischer Empfang im Alten Rathaus von Hannover 15
Kirchentag im Mai – eine außergewöhnliche Bischöfin 16
Kirche und Politik – wir sind mittendrin 16
Wir laden ein **18**
SEI DABEI.... Krippenspiel 18
Familiengottesdienst „für Groß & Klein“ 18
Jubiläum am 1. Advent: 50. Basar in Hilgen 18
Frauentreff 19
Einladung zum interkulturellen Frühstück 20
Klangwege 21
Frauentreff 22
Aus dem Kirchenkreis, der Landeskirche, EKD, ÖRK **25**
Betroffene und Zeitzeug*innen gesucht 25
Lichtermeer auf dem Opernplatz 27
Mein Kirchentag in Hannover 28
Junge Gemeinde **28**
Kinder- und Jugendgruppen in Burscheid 28
Kinder- und Jugendgruppen in Hilgen 29
Eltern- und Kind-Gruppen in Hilgen 29
So erreichen Sie uns **31**
Vom Leben und Sterben **36**
Unsere Gottesdienst-Termine **37**
Einladung Sieferhof zum Erntedankfest **38**

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1.Advent 2025;
Redaktionsschluss: *02.10.2025*

Impressum

„Unsere Gemeinde“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Auflage 3500 Stück

Kontakt ev. Kirchengemeinde Burscheid
Hauptstraße 44, 51399 Burscheid
02174 83 27
ev.gemeindebuero@kirche-burscheid.de

Redaktionsteam Annemarie Arndt, Katrin Friedel, Karin Henckels, Karin Holst, Inge Knoblauch, Gerhard Schauen, Isa Wahrmann, Gert Weber, Andreas Witzel

Redaktion witzel.gemeindearbeit@gmail.com

Fotonachweis siehe Fotos

Druck Druckerei Werbe-Schmiede, Kölner Str. 144, 51379 Leverkusen

https://kirche-burscheid.de/evangelisch
EvangelischeKircheBurscheid
@ev_kirche_burscheid

Geistliches Wort

Ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre. Jesaja 44,3

Liebe Leserinnen und Leser,

während ich darüber nachdenke, wie ich das geistliche Wort für den Gemeindebrief gestalte, werden die Voraussagen des Wetterdienstes für Europa immer bedrohlicher. Es soll sehr heiß werden, und es soll viel zu wenig regnen. Das ist bedrohlich für die Ernte und für unsere Ernährung. Wir sollen uns schon einmal darauf einstellen, Wasser zu sparen.

Foto: Hanelore Schmiss

Ich erinnere mich an die Zeit, in der ich in Jordanien am Deutschen Evangelischen Institut für Altertumswissenschaften des Heiligen Landes in Amman gelebt habe. Wir hatten keine Wasserleitung, sondern eine Zisterne, in die das Regenwasser lief, das im Winter auf unser Dach fiel. War die Zisterne leer, mussten wir für viel Geld Wasser kaufen, das mit einem Tankwagen gebracht wurde. Da lernt man sehr schnell, sparsam mit dem kostbaren Gut Wasser umzugehen. Es gab tolle Möglichkeiten: so kann man das Spülwasser aus der Waschmaschine auffangen und damit den Fußboden aufwischen, Wasser, mit dem man den Salat gewaschen hat, ist gut, um Pflanzen im Garten zu gießen. Das ging alles sehr gut, und ich war erstaunt, wie schön der Garten auch im Sommer aussah.

Als ich mein Erstaunen darüber einmal einem Mitarbeiter der Schneller Schule mitteilte, sagte er mir, dass Gott es ja so eingerichtet hat. Im Winter schickt er Regen, damit wir im Sommer Pflanzen zum Essen und zum Erfreuen haben. Er meinte nur, man müsse schauen, wieviel Regen es im Winter gibt, damit man nicht zu viel und nicht zu wenig für den Sommer anpflanzt. Er zitierte dann noch einen Vers aus Jesaja 44,3: Ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre. Er vertraue fest darauf, dass Gott genug zum Leben gibt, man müsse es nur richtig gebrauchen.

Inzwischen habe ich auch hier in Deutschland wieder eine Schüssel im Spülbecken stehen, damit ich das Waschwasser von Salat und Gemüse auffangen und den Blumen im Vorgarten geben kann.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gute Ideen haben, vernünftig mit Gottes Schöpfung umzugehen.

Hannelore Schmiss

Aus dem Gemeindeleben

Kinderkunsttage in den Osterferien 2025

Was Zaubertränke, Schildkröten und Jackson Pollock miteinander zu tun haben

Auch in diesem Jahr wurde das Jugendzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde in Hilgen wieder für eine Woche nach Ostern in verschiedene Ateliers verwandelt. 33 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren malten, bastelten und werkelten unter der Anleitung von Jugendleiterin Anke Theron-Schirmer und ihrem siebenköpfigen Team an eigenen Kunstobjekten und Bildern.

Je nach Umfang und Anforderung der einzelnen 12 Projekte wurde halb- oder ganztägig an den Kunstwerken gearbeitet.

Dem Team war es sehr wichtig, die einzelnen Kunstprojekte möglichst vielfältig zu gestalten. So konnten sich die Kinder in einem breitgefächerten Angebot ausprobieren. Neben der Gestaltung von Zauberkraftflaschen, die mit gefärbtem Wasser gefüllt waren, wurden beispielsweise Schildkröten in Unterwasser-Welten mit Acrylfarben gemalt.

Die Kirche legte das Team großflächig mit Papierbahnen aus, damit die Teilnehmer*innen sich bei den Drip-Paintings nach Jackson Pollock austoben konnten.

Die Kinder zeigten eine große Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer, die Stimmung in der Gruppe war durchgehend gut.

Als Ausflug wurde ein Besuch ins Bilderbuchmuseum in Troisdorf unternommen. Besonders die Bibliothek mit mehreren tausend Büchern fand großen Anklang. Hier konnten die Kinder sich die Zeit nehmen, in Ruhe durch das vielfältige Angebot zu stöbern. Immer wieder entdeckten die Jungen und Mädchen sowie die Teammitglieder neue „Schätze“ und zeigten sie einander. In einem kunstpädagogischen Angebot konnten die Teilnehmer*innen selber ein Titelbild für ein imaginäres Buch entwerfen.

Ein besonderes Erlebnis war es, als ein Team des WDR-Fernsehens erschien, um einen Beitrag für die Lokalzeit Bergisch Land zu drehen. Die Kinder aus dem „Drip-

Painting-Projekt“ stellten in dem entstandenen Film ihre Kunstwerke vor und wurden dazu interviewt. Begeistert berichteten sie von ihrer Arbeit. Darüber hinaus bildete der Beitrag Impressionen aus den Kinderkunsttagen ab.Am Samstag, d. 26.03. fanden die Kinderkunsttage ihren Höhepunkt in der mit Spannung erwarteten Vernissage. Wie immer fanden Eltern und weitere Angehörige sowie Interessierte den Weg ins Hilgener Jugendzentrum. Voller Freude stellten die Kinder ihre Kunstwerke vor.

Fazit: Die Kinderkunsttage waren wieder einmal ein voller Erfolg.

Dirk Schirmer

Neue Diakonin Diana Holtzschneider

Hallo!

Mein Name ist Diana Holtzschneider und ich bin die neue Diakonin der Gemeinde. Vielleicht sind wir uns dort bereits begegnet - wenn nicht, wird es Zeit 😉

Seit dem 1. Juni 2025 bin ich als ordinierte Diakonin hier in der Gemeinde tätig. Eine ordinierte Diakonin darf taufen, trauen, beerdigen und Abendmahl feiern, alles was das/ Ihr Herz berührt.

Gerne begleite oder unterstütze ich Sie in verschiedenen Lebenssituationen oder bin einfach „nur“ für Sie da. Sei es in Gottesdiensten, bei Seelsorgegesprächen oder in Gemeindeveranstaltungen. Mein Ziel ist es, dass jeder und jede sich in unserer Gemeinde willkommen und angenommen fühlt.

Mein Herz schlägt für die Menschen und für die Gemeinschaft.

Ich bin überzeugt davon, dass wir als Gemeinde stark sind, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und füreinander da sind.

Meine Familie und ich - das sind mein Ehemann, unsere drei Kinder und unser Hund - leben in Leverkusen, in der Nähe des Stadions.

Ich bin gespannt auf viele schöne Begegnungen, vielleicht bei der Kinderkirche – sehr gerne beim diesjährigen Krippenspiel in Hilgen, im Schulgottesdienst, beim Gottes-dienst im Ev. Altenzentrum oder in unseren Kirchen oder beim Feiern von vielen Fe-

sten. Wenn Sie mich brauchen oder einfach nur mal reden wollen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich darauf, Sie bald zu treffen!

Herzliche Grüße, Ihre Diakonin Diana Holtzschneider

Kontakt: 01573 / 3784318
diana.holtzschneider@ekir.de

Basar rund ums Kind

Von einer Familie zur nächsten - das macht der Basar rund ums Kind möglich. Von der Krabbeldecke zum Fahrrad haben mehr als 150 Familien im Fruhling 2025 ihr gut erhaltenes Spielzeug und Kinderkleidung angeboten. Der nachste Basar rund ums Kind findet am Samstag, den 27. September 2025 in Hilgen statt. Sie sind herzlich eingeladen, als helfende Hand, als Kunde oder Kundin, als Verkäuferin mit einer Kuchenspende oder als Gast dabei zu sein.

www.rundumskindhilgen.de

Ordination Sylvia vom Holt

„Feierlich“ ist der Begriff, den dieser besondere Gottesdienst prägte, in dem Sylvia vom Holt am Sonntag, den 25. Mai 2025, in der Ev. Kirche Burscheid ordiniert wurde. Feierlich zu Beginn bereits der Kirchenchor, als J. S. Bachs Choral „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ erklang. Sehr feierlich dann der Einzug in den Kirchenraum, wie sich die Gemeinde zu Ehren von Sylvia vom Holt erhob, als sie gemeinsam mit Superintendent Bernd-Ekkehart Scholten und Pfarrerin Annerose Frickenschmidt und dem neu gewählten Presbyteriumsvorsitzenden Thomas Michalzik zum Altar schritt. Ebenso feierlich wie sehr persönlich die Ansprache des Superintendenten, der Sylvia vom Holt Mut machte für dieses besondere Amt, für die Rechte und Pflichten, die es mit sich bringe: die Beauftragung zu öffentlichem Dienst an Wort und Sakrament sowie zur Seelsorge. Ganz still wurde es dann im Kirchenraum, als Sylvia vom Holt alleine vor den Altar trat

und Superintendent Scholten dazu die für die Ordination vorgeschriebenen Worte sprach: „So frage ich dich, bist du bereit, dieses Amt zu übernehmen?“ Leise, aber bestimmt die Antwort: „Ja, mit Gottes Hilfe.“. Danach wurde die neue Pastorin viel gesegnet. Zuerst vom Superintendenten mit Handauflegen, danach von Vielen, die ihr wohlgesonnen sind: den Kolleginnen, den Angehörigen des Presbyteriums und von Menschen aus Gemeinde und Ökumene.

Hoch auf der Kanzel stehend, schien dann alle Anspannung vergessen, als Sylvia vom Holt über die von ihr ausgesuchte Lesung predigte, die Heilung eines Blinden aus dem Lukasevangelium. Genau wie Jesus in dieser Situation agiere, verstehe sie auch ihr Amt, so Pfarrerin Sylvia vom Holt: den Menschen nichts vorschreiben, ihnen stattdessen zuhören und sie fragen, was sie brauchten. „Gott sieht uns. Gott schaut hin und fragt nach“, das ist die große Zuversicht, die Sylvia vom Holt ausstrahlt. Dazu passt auch das Lied „So groß ist der Herr“, auf ihren Wunsch zur Gitarre vorgetragen von Philipp Herrmannsdörfer. Sehr feierlich wieder zum Schluss der Auszug aus der Kirche zu J. S. Bachs „Toccata in d“, vorgetragen von Silke Hamburger an der Orgel. Neunzig Minuten währte dieser eindrucksvolle festliche Gottesdienst, zu dessen Beginn sogar die Sonne hervorkam und bis zum Ende schien. Gestrahlt hat auch Sylvia vom Holt, die am Ausgang die Hände vieler Besucherinnen und Besucher drücken musste, begleitet von herzlichen Glückwünschen für ihr neues Amt.

Inge Knoblauch

Liebe Gemeinde,

mit einem Herzen voller Dankbarkeit und Freude blicke ich auf die letzten zwei Jahre zurück, die ich mit Ihnen/ Euch verbringen durfte. Diese Zeit war geprägt von

wertvollen Erfahrungen, tiefen Begegnungen und vielen schönen Momenten. Gemeinsam haben wir Gottesdienste gefeiert, Feste organisiert und uns gegenseitig in den unterschiedlichsten Projekten und Angeboten unterstützt. Ein Highlight davon, war natürlich meine Ordination in Burscheid. Dafür möchte ich von Herzen danke sagen.

Nun steht ein neuer Abschnitt in meinem Leben bevor. Ab dem 1. Oktober werde ich die Martin Luther Gemeinde in Wirges im Westerwald als Pfarrerin begleiten dürfen. Diese neue Aufgabe erfüllt mich mit großer Vorfreude und Spannung. Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen und die Menschen, die ich dort kennenlernen werde.

Ich werde die Zeit hier in unserer Gemeinde immer in guter Erinnerung behalten und hoffe, dass unsere Wege sich in der Zukunft vielleicht einmal kreuzen werden. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen Gottes reichen Segen und alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen, Pfarrerin Sylvia vom Holt

Unsere erste Wanderung durch die Bergischen 4 Gemeinden

Foto: Bild T. Kantelberg

Pünktlich um 14.00 Uhr trafen sich knapp 15 nette Menschen am 29.6.25 in der Witzheldener Kirche. Gerd Bunk erklärte mit einer Powerpoint interessante Dinge zum “Alten vom Berg”.

Danach wanderten wir mit einigen Pausen, der großen Hitze geschuldet, eine tolle Tour durch für einige Mitwandernde unbekanntes Gebiet. Leider hatte die geplante Einkehr geschlossen, aber ein Kofferraum voll Wasser brachte Erfrischung. Die Rundtour war nach etwas 3h beendet und hat allen sehr gut gefallen. - Fortsetzung folgt!

Andreas Witzel

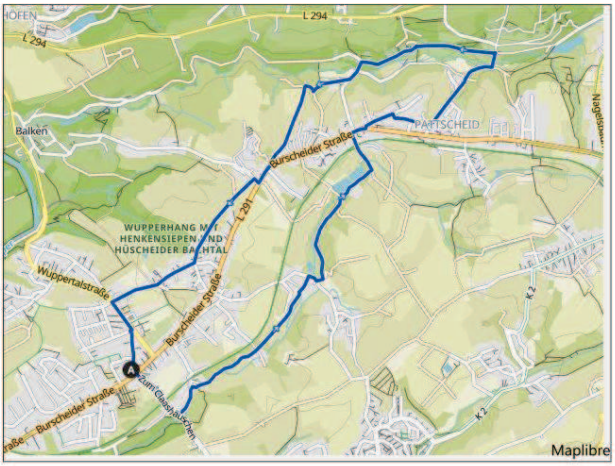
Einladung nächste Wanderung: Zweite Tour zu den Bergischen Vier

Schau diese Tour an
2. Tour Bergische 4

↔ 8,83 km ↗ 100 m

Heute starten wir in der Kirche der evangelischen Kirchengemeinde in Bergisch Neukirchen. Nach der Besichtigung der Kirche geht es dann los gleich bergab ins Ölbachtal. Wir folgen dem Ölbach bergauf bis zum Hertasee. Dort geht es dann ein wenig bergauf, bis wir die Burscheider Straße in Pattscheid erreichen und queren. Es geht wieder bergab nach Diepenthal. Hier können wir uns ausruhen und eine Kleinigkeit essen und trinken. Gut gestärkt geht es dann am Ufer bergab, dem Murbach folgend. Auf Höhe von Carcoustics müssen wir ein kleines Stück der Burscheider Straße folgen, dann geht es nach Hüscheid hinein, vorbei an hübschen Fachwerkhäusern. Wir biegen ab und queren das Schul- und Sportzentrum, bis wir die Kirche erreichen und unsere Rundtour geschlossen ist. Genaue Daten zur Strecke finden Sie im QR-Code

Termin: 20.09.2025, 12:00 Uhr, Start Kirche



Die Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe. Anreise mit dem Fahrrad ist über die Bahntrasse möglich. Der Aufstieg von der Trasse nach Bergisch Neukirchen ist recht steil. Parkplätz befinden sich im Bereich des Gemeinde-zentrums an der Kirche.

Sommerferienfreizeit 2025 – 2 Wochen im Salzburger Land

In der Zeit vom 13. Bis 26. Juli ist eine 31-köpfige Jugendgruppe in Lend/Österreich gewesen. Das Programm war sehr abwechslungsreich; neben Ausflügen zur Sommerrodelbahn, zum Canyoning und Mountainbiken, gab es auch ruhige Tage am Badesee oder am hauseigenen Schwimmteich. Natürlich machten wir auch einen Tagesausflug mit dem Zug nach Salzburg. Dort führten wir vormittags eine Stadtrallye durch, um uns etwas mit der Stadt vertraut zu machen, und nachmittags gab es ausreichend Zeit zum Shoppen.

Jeden Abend wurde für alle Interessierten eine Möglichkeit zum Reflektieren, Meditieren und Besinnen mit der sogenannten „ruhigen halben Stunde“ angeboten.

Einigen Teilnehmer*innen wird bestimmt die Tageswanderung auf den Hausberg Haßeck (2119 m) in besonderer Erinnerung bleiben. Die Teilnahme an der zehnstündigen Wanderung war auch für durchtrainierte Körper eine Herausforderung.

Andere nutzten die Zeit lieber zur Teilnahme am Schmuckworkshop, zum Taschen bemalen, Beachvolleyballspielen oder für Gesellschaftsspiele im Speisesaal.

Unsere Unterkunft verfügt seit Februar über drei große Indoorsporttrampoline, eine Kletterhalle und eine große Ballsporthalle, sodass man sich wunderbar auspowern konnte.

Es gäbe sicherlich noch viel zu berichten, aber (ich bitte an dieser Stelle um Verständnis) manches ist nur für die bestimmt, die dabei waren…

Wir bedanken uns beim Förderverein der Ev. Jugend Burscheid für die großzügige finanzielle Unterstützung – ohne die die Fahrt nicht möglich gewesen wäre!

Anke Theron-Schirmer

Presbyterium mit neuem Vorsitz

In der Sitzung am 23. Mai 2025 wurde Thomas Michalzik (bisher stellvertretender Vorsitzender) zum Vorsitzenden des Presbyteriums unserer Kirchengemeinde gewählt. Wir danken Thomas Michalzik für seine Bereitschaft, den Vorsitz zu übernehmen! Schon sehr lange unterstützt und leitet er die Gemeinde mit viel Engagement, Zeit und einem sicheren Gespür für die unterschiedlichen Herausforderungen.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Pfarrerin Katrin Friedel gewählt.

Im Zusammenhang mit der Pfarramtlichen Verbindung der Bergischen Vier sind seit dem 1. April 25 zudem Pfarrerin Annerose Frickenschmidt Vorsitzende des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Bergisch Neukirchen und Pfarrerin Katrin Friedel stellvertretende Vorsitzende der Ev. Kirchengemeinde Witzhelden. Voraussichtlich sind dies allerdings Übergangs-Lösungen, die mit der Besetzung der ausgeschriebenen Pfarrstelle wieder in Bewegung geraten werden.

Katrin Friedel

Klangwege 196: Konzert mit der Chorgemeinschaft, dem deutschen Radio Kammerorchester und tollen Solisten

Nicht nur den Wandernden macht die Hitze zu schaffen. Wenige Wochen später haben wir große Sorge, dass unsere Kirchenorgel über die anhaltende Hitze “missgestimmt” sein würde. Aber der Herr hat unsere Sorgen vernommen und just für den 5.7.25 ein paar Wolken heraufziehen lassen. Mir ist sehr wohl bekannt, dass Eigenlob “stinkt”; aber wir können sehr stolz auf unsere Leistung sein, es hat gerade dem 200 köpfigen Publikum sehr gefallen. Die Orchester-Profis und vor allem unsere Dirigentin KMD Silke Hamburger waren ebenfalls sehr angetan. Es war wieder eine aufregende Probenzeit, mit Lampenfieber vor der Aufführung und toller Afterglow-Feierlaune mit den Mitwirkenden im Gemeindesaal.

Andreas Witzel
Bild T. Kantelberg

Die bergischen Vier – mit rheinischem Flair

Seit dem 1. April 2025 bilden wir eine Pfarramtliche Verbindung – das bedeutet, dass wir im Pfarrteam zusammenarbeiten und gemeinsam Absprachen über unsere Aufgaben treffen. Durch Gottesdienste und anderes sind viele schon in Burscheid und Hilgen bekannt, hier stellen wir alle noch einmal vor:

Annerose Frickenschmidt

Seit dem 1. Oktober 1998 lebe und arbeite ich in Burscheid. In meiner Arbeit liebe ich die vielfältigen Begegnungen mit Menschen vom Täufling bis zur Bewohnerin im Alten heim, von eher kirchenfremden bis zu hoch engagierten Menschen in der Gemeinde, von Gruppen pubertierender Jugendlichen bis zu einsamen Trauernden. Kein Lebenslauf gleicht einem anderen, das ist immer wieder faszinierend. Wenn ich nicht arbeite, stürze ich mich gern in Gartenarbeit. Wie der Garten so ist Musik ein Lebens-Elixier für mich. Unseren Kooperationsprozess empfinde ich neben aller Arbeitsbelastung, die das im Moment mit sich bringt, als große Bereicherung. Ich weite meinen Horizont, ohne meine Heimat zu verlieren. Es ist schön, mit Kolleg*innen und Presbyter*innen zu überlegen, wie wir zusammen unsere Zukunft gestalten können. Ich genieße, wieviel wir dabei miteinander lachen.

Annette Apel

Seit September 2009 bin ich in der Ev. Kirchengemeinde Witzhelden tätig, aktuell mit 22,5 Wochenstunden. Geboren und aufgewachsen bin ich in Düsseldorf, aber es zog mich beruflich immer eher in ländlich gelegenere Kirchengemeinden. Mittlerweile leben meine Familie und ich auch in unserem schönen Höhendorf in Witzhelden. Ich schätze den persönlichen Kontakt und die vielfältigen Begegnungen zu unseren Gemeindegliedern und genieße es sehr, in einer so schönen Umgebung und in einer wunderbaren altehrwürdigen Kirche meinen Dienst ausüben zu können. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. In der Kinderkirche, in religionspädagogischen Angeboten im Kindergarten und der Offenen Ganztagsschule, in der Konfirmandenarbeit ist es mir ein Herzensanliegen, mit jungen Menschen den Glauben zu entdecken und ihnen Räume anzubieten, in denen sie Glaubenserfahrungen in Gemeinschaft machen und sich ausprobieren können. Weiterhin bin ich Teil der "Aufbruchgruppe" unserer Gemeinde, in der wir neue kreative Gottesdienstformate entwickeln, um Menschen neu für den christlichen Glauben und unser Gemeindeleben zu begeistern. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir die Arbeit mit den Seniorinnen in der Ev. Frauenhilfe Witzhelden. Neben dem Gemeindedienst unterrichte ich noch einige Stunden Ev. Religion an einer Realschule in Düsseldorf. Eine mir persönlich auch sehr wichtige Arbeit, da ich in der Schule mit jungen Menschen, die oft nicht mehr kirchlich geprägt sind, über

den Glauben ins Gespräch kommen kann. In meiner Freizeit wandere ich gerne durch die schöne Natur des Bergischen Landes, das mir zur Heimat geworden ist. Im Wanderurlaub in den Alpen dürfen die Berge zum Wandern auch gerne mal etwas höher sein. Ich genieße den weiten Blick von den Gipfeln der Berge und den offenen Himmel über mir. In unserer pfarramtlichen Verbindung freue ich mich auf den gemeinsamen weiten Blick in unsere gemeindliche Zukunft und bin gespannt auch auf die neuen Begegnungen und gemeinsame Aktionen, die durch unsere Verbindung ermöglicht werden. Ich hoffe, dass durch die Zusammenarbeit mit unseren vielfältigen Gaben Neues in unseren Gemeinden entsteht und Gewachsenes und Bewährtes erhalten werden kann. Mein Wunsch ist es, dass wir durch unsere Zusammenarbeit trotz knapper werdender Ressourcen eine einladende und attraktive Gemeindearbeit für die Menschen in unserer Region gestalten können und wir als "Bergische Vier" hoffnungsvoll in unsere gemeinsame Zukunft blicken.

Petra Steffen.

Ich bin seit 2003 als Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Leichlingen tätig, seit 2023 zu 50 Prozent. Ich freuen mich immer wieder Menschen in den persönlichen Lebensabschnitten zu begleiten, bei fröhlichen und bei traurigen Anlässen. Besonders liegt mir die Konfirmandenarbeit am Herzen. In meiner Freizeit bin ich gerne draußen unterwegs, zum Wandern, Joggen oder Segeln. Ich freue mich auf die Pfarramtliche Verbindung, da sie die Chance bietet unterschiedliche Gaben zusammenzuführen und damit Gemeinde noch vielfältiger zu gestalten.

Katrin Friedel

Seit Sommer 2004 bin ich Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Burscheid, seit dem 1. April 25 vorübergehend auch mit ¼ meiner Stelle in Witzhelden! Ich schätze die Freiheit, mit der wir uns gemeinsam auf die Suche nach Gott begeben und die vielfältigen Kontakte zu so ganz unterschiedlichen Menschen. Mein Herz hängt am Gottesdienst. Auch wenn es uns manchmal anstrengt und wir miteinander ringen, wie ein gelungener Gottesdienst sein soll und was anders werden soll und was bleiben muss: Gottesdienste ziehen mich an. Die ganz normalen genauso wie die, bei denen wir etwas ausprobieren: Einen Weg-Gottesdienst rund um Dierath zu feiern oder neue Ideen in einem Familiengottesdienst in die Tat umzusetzen. Weiterbildungen im Bereich Bibliodrama und geistliche Übung/Exerzitien haben meine Berufstätigkeit begleitet. In meinem Leben ist natürlich auch anderes wichtig als mein schöner Beruf: Ich bin verheiratet, wir haben zwei Kinder, die schon erwachsen bzw. bald erwachsen sind. Gerne bin ich im Garten oder spiele Doppelkopf oder lese auf dem Sofa mit einem Glas Wein am Abend. Die Pfarramtliche Verbindung ist meiner Meinung nach eine sehr gute Reaktion auf die Herausforderungen, die auf unsere Kirchengemeinden zukommen. Aber es macht auch einfach Spaß, dass das Team noch einmal größer wird,

neue Traditionen und Impulse dazukommen, wir gemeinsam unsere Arbeitskraft bündeln können. Und dass unsere Kirchen einfach alle sehr schön sind, muss dabei kaum erwähnt werden, oder?

Michael Lehmann-Pape

Recht frisch bin ich nun seit dem 1.4.2024 gewählter Pfarrer der ev. Gemeinde Leichlingen und freue mich sehr, an so einer schönen Kirche mit einer solch ausgeprägten Qualität der Kirchenmusik und mit vielen motivierten und kompetenten haupt- und ehrenamtlichen Mitwirkenden nun auch die Veränderungen zur Zukunft hin mitzugestalten. Als Vorsitzender des Presbyteriums, im Konfirmandenunterricht und in Gottesdiensten und nicht wenigen Trauerfeiern liegen die aktuellen Schwerpunkte meines Dienstes unter anderem. Wobei gerade die Gestaltung von Gottesdiensten und der Konfirmandenunterricht seit ehedem mir große Freude bereiten, ohne dass ich dabei die Vielfalt der Möglichkeiten und auch Aufgaben geringschätze. Den Glauben immer wieder neu in die Gegenwart zu übertragen und, immer im Blick, Menschen jeden Alters und jeder Prägung auf dem Weg zu, in und durch diesen Glauben hindurch zu begleiten, ist für mich dabei ein zentrales Moment meines Berufes. Ich bin verheiratet, habe vier erwachsene Söhne, der Jüngste orientiert sich gerade im Studium für seine Zukunft. Ein geborenes und ein erwartetes Enkelkind erweitern unsere Familie seit dem letzten Jahr und dann ab August diesen Jahres in wunderbarer Form. Neben meinem Theologiestudium und meiner praktischen Ausbildung für den Pfarrberuf habe ich schon in frühen Jahren eine psychotherapeutische Ausbildung absolviert und, später, bis 2017, über drei Jahre hinweg eine weitere berufsbegleitende Ausbildung als Clown mit Freuden besucht und abgeschlossen. Ich lese gern und viel und freue mich, mit meiner Frau hier und da auch das Tanzbein noch zu schwingen. Die Pfarramtliche Verbindung, die nun nach einigem Vorlauf und vielen geklärten Fragen als Etappe zu einer Fusion der vier bergischen Gemeinden führen soll, ist doch schon gut gelungen und hat bereits jetzt schon eine Erweiterung und nähere Zusammenarbeit in der Dienstgemeinschaft vor Ort mit sich gebracht. Mehr und regional über den je eigenen Tellerrand hinaus schauen zu können und sich gemeinsam den nicht wenigen Aufgaben für die Zukunft in nicht einfachen Zeiten zu stellen, scheint mir nicht nur notwendig, sondern auch einen Gewinn für die Zukunft unserer Region darzustellen.

Ulrich Görn

Seit 28 Jahren bin ich Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Leichlingen, seit 1,5 Jahren bin ich mit einer halben Stelle Diakoniepfarrer unseres Kirchenkreises Leverkusen. Neben den allgemeinen pfarramtlichen Tätigkeiten ist mein Schwerpunkt die Arbeit mit Kindern und Familien. Ich begleite den Kindergarten und unsere Offenen Ganztagsschulen und bin fü r unsere Kindermorgen – Gottesdienste für Jung und Alt zuständig. Besondere Freude bereitet es mir, wenn ich merke, dass Menschen aus einem Gottesdienst, einem Gespräch,

einer Veranstaltung etwas „mitgenommen“ haben. Und wenn ich merke, dass im Presbyterium oder im Gespräch mit anderen Mitarbeitenden aus den verschiedenen Stärken und Interessen der Beteiligten etwas Gutes entsteht. Privat fahre ich gerne Fahrrad, am liebsten gemeinsam mit meiner Frau. Ich höre gerne Musik und setze mich auch selbst mal an die Tasten. Gerne treffe ich mich auch mit Familie und Freunden. Mit der Errichtung der pfarramtlichen Verbindung haben wir einen grundlegenden ersten Schritt getan, um die Zukunft von evangelischer Kirche in unserer Region zu sichern. Durch die neuen Kontakte und Verbindungen ergeben sich Gelegenheiten voneinander zu lernen, sowie Freude und Leid miteinander zu teilen. Vor uns liegen noch viele kleine und größere Abstimmungsprozesse, damit das Wir-Gefühl wachsen kann, ohne dass die Charakteristik der einzelnen Gemeinden verlorengeht. Ich vertraue darauf, dass es uns mit Gottes Hilfe gelingen wird, unserer Kirchtürme näher zueinander zu schieben. 😊

Rheinischer Empfang im Alten Rathaus von Hannover

„Düsseldorf bereitet sich auf den Kirchentag mit großer Freude und sehr akribisch vor“, hatte Bürgermeisterin Zepuntke schon auf dem rheinischen Empfang am Kirchentagsfreitag im Alten Rathaus von Hannover versichert. „Das wird eine große Party.“ Zepuntke selbst ist seit Jahren Besucherin jedes Kirchentags und wünscht sich für das Treffen in zwei Jahren nicht weniger als Wunder: „Und das größte Wunder ist, wenn wir gemeinsam feiern, singen und Raum für Begegnungen haben. Düsseldorf ist dafür das beste Pflaster: Die Rheinländer leben von Begegnungen, auch mit Andersdenkenden.“ Wittenbergs Oberbürgermeister Zugehör, Gastgeber des Kirchentags im Reformationsjahr 2017, unterstrich die besondere Diskussionskultur der Großveranstaltung: „Wenn wir zusammenkommen, gemeinsam feiern und auf hohem Niveau streiten, dann ist das eine Qualität, die unser Land braucht im Augenblick.“ Die geladenen Gäste auf dem Empfang erhielten in einem zweiminütigen Videoclip schon einen ersten visuellen Vorgeschmack auf die Gastgeberstadt für den Kirchentag 2027.

Stichwort: Deutscher Evangelischer Kirchentag

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wurde 1949 als christliche Laienbewegung gegründet und besteht bis heute als unabhängiger Verein fort. Alle zwei Jahre bringt er als Dialog- und Kulturereignis viele Zehntausende Menschen in einer anderen deutschen Großstadt zusammen. Im Rheinland war der Kirchentag zuletzt 2007 zu Gast – damals in Köln. Düsseldorf war bereits 1973 und 1985 Austragungsort des Kirhentags.

Ekkehard Rüger, ✉ ekkehard.rueger@ekir.de
✆ 0211 4562-290

Kirchentag im Mai – eine außergewöhnliche Bischöfin

Für mich besonders bewegend auf dem Kirchentag war der Auftritt von Mariann Edgar Budde, der Bischöfin der Episcopal church in den USA. Sie hatte Donald Trump nach seiner Wiederwahl mit ungeheurem Mut Barmherzigkeit gepredigt. In Hannover hatten Menschen zwei Messehallen gefüllt, um sie zu hören. Ich hatte das Glück, ganz vorne zu sitzen. Als wir alle ihr am Schluss „Der Mond ist aufgegangen“ sangen, war mit Händen zu greifen, dass sie diesen Moment aufsog, um ihn nach Hause zurücknehmen. Auch eine mutige Bischöfin braucht die Wärme anderer Menschen.

Annerose Frickenschmidt

Kirche und Politik – wir sind mittendrin

Gedanken anlässlich der Kommunalwahl und einer Kampagne der Freien Wohlfahrtsverbände NRW

Die Kirche sollte sich *auf ihre ureigenen Aufgaben konzentrieren* und sich *aus der Politik heraushalten*. Dieser Satz begegnet uns regelmäßig. Zuletzt war es in einem Kommentar zum Kirchentag, in dem sich eine Politikerin auf Instagram u. a. darüber beklagte, dass es beim Kirchentag auch eine Veranstaltung für speziell nicht-weiße Kinder gegeben habe. Sie hatte sich nicht die Mühe gemacht, darüber nachzudenken, was der Sinn einer solchen Veranstaltung sein könnte. Dass Menschen mit Rassismuserfahrungen vielleicht auch einmal unter sich sprechen oder einfach erleben möchten, dass sie optisch nicht „anders“ sind als die Mehrheit – auf solche Gedanken kam sie nicht. Ich hätte ihr die Erfahrung eines Konfitages gegönnt, bei dem ein ehemaliger Konfirmand uns in Burscheid sehr eindrücklich und berührend von seinen Rassismuserfahrungen erzählt hat und davon, was wir tun können, wenn Menschen um uns herum diskriminiert werden. Die Konfis jedenfalls waren zutiefst bewegt von diesem Tag.

Was ist denn Politik? Ein Ausschnitt aus dem Duden: *Auf die Gestaltung des öffentlichen Lebens gerichtetes Handeln*. In der Politik geht es darum, wie wir miteinander unser Leben gestalten. Und da soll die Kirche sich heraushalten?

Was wäre das für eine Kirche? Mit der Bibel hätte sie jedenfalls wenig zu tun. Denn in ihr geht es nie nur um eine private Gottesbeziehung, sondern immer darum, wie wir miteinander so leben können, dass sich in unserem Handeln Gottes bedingungslose Liebe zu allen Menschen widerspiegelt. *Liebe deinen Nächsten, denn er ist wie du*. Das soll die Grundlage unseres Handelns sein, sagt uns die Bibel. Wie sollen wir uns da heraushalten aus dem öffentlichen Leben, wenn es dort doch so viel Not gibt, Ungerechtigkeit, Einsamkeit, Gewalt? Wo doch die, die Menschen sind wie wir, missachtet werden, weil sie eine andere Hautfarbe haben oder eine andere Sexualität oder Sprache, wo doch die, die Menschen sind wie wir, hungern oder unter Gewalt und Krieg leiden?

Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden … Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen, so heißt es in der Bergpredigt des Matthäusevangeliums. Das kann nur politisch verstanden werden.

Ich gehe wählen, und du?

So steht es auf einer Postkarte zur Wahl, die die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW im Rahmen einer Kampagne zur Kommunalwahl herausgegeben haben. *Gib auch du deine Stimme ab für eine gute und gerechte Sozialpolitik in NRW*, heißt es auf einem Plakat der Kampagne weiter. Und so wird begründet, warum die Sozialverbände dazu aufrufen, sich an der Wahl zu beteiligen:

Kommunalpolitik ist oft die erste Anlaufstelle für soziale Belange: Die Kommunen sind verantwortlich für ein ***gutes, gerechtes und friedliches*** *Zusammenleben der Menschen vor Ort und eine Gesellschaft, die sich auf demokratische Werte stützt.*

In den Kommunen wird viel entschieden, was uns direkt betrifft und unsere Lebensqualität zu Hause unmittelbar beeinflusst. Unsere Kommune entscheidet darüber, ob unsere Kinder einen guten ***Kita-Platz*** *bekommen und wie die* ***Schulen*** *in unserem Ort aussehen. Sie tragen Verantwortung dafür, dass* ***alte Menschen*** *nicht vereinsamen, sondern Orte der Begegnung haben, dass sie einen guten Platz im Seniorenzentrum finden können. Kommunen erbringen einen wesentlichen Beitrag für den* ***Zusammenhalt unserer Gesellschaft*** *und die* ***Integration aller Bevölkerungsgruppen****. Die Kommunen tragen außerdem Verantwortung dafür, dass Integration und Menschen in* ***schwierigen Lebenslagen*** *Unterstützung bekommen.*

Kirchliches Handeln ist immer auch politisch. Diakonisches, schlicht christliches Handeln ist immer auch politisch und muss es sein, damit unsere Welt ein gerechterer und freundlicherer Ort wird, auch auf kommunaler Ebene. Denken Sie also nicht zu klein von Ihrer Stimme und Ihren Möglichkeiten und gehen Sie wählen.

In Burscheid wird es übrigens am Café Mösch am 6. und 13. September zwischen 9 und 13 Uhr einen ökumenischen Stand geben, an dem wir mit Passant*innen darüber ins Gespräch kommen wollen, was sie sich für unser Zusammenleben in Burscheid wünschen. Herzlich willkommen!

Annerose Frickenschmidt

Wir laden ein

SEI DABEI.... Krippenspiel

Ist denn schon Weihnachten? Noch nicht, aber wir machen uns auf den Weg und das heißt für Dich endlich wieder Krippenspiel in Hilgen! Wir brauchen Dich als Schauspieler/Schauspielerin oder wenn Du uns hilfst beim Bühnenbild, bei den Kostümen, wenn du dabei sein möchtest, wenn wir im Gottesdienst am 24.12.2025 um 16 Uhr in Hilgen die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen! **Dann komm zu unseren Probeterminen:**

Wir treffen uns immer **mittwochs** um 16 Uhr in der Kirche in Hilgen:

Kennenlernen: 05.11.2025 (16 -17 Uhr)

Vorstellung des Krippenspiels und Rollenverteilung: 12.11.2025

Proben: 19.11.2025 (16-17 Uhr), 26.11.2025 (16-17 Uhr), 03.12.2025 (16-17 Uhr), 10.12.2025 (16-17Uhr), 17.12.2025 (16-17 Uhr). **Generalprobe:** Di 23.12 (10-12 Uhr)

Aufführung: So. 24.12 (16 Uhr) im Weihnachtsgottesdienst in der ev. Kirche in Hilgen! Treffen um 15.30 Uhr.

Kontakt: Diana Holtzschneider 01573 / 3784318)
diana.holtzschneider@ekir.de

Familiengottesdienst „für Groß & Klein“

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst „für Groß & Klein“ zum 1.Advent am So.29.11.2025 um 11 Uhr in der ev. Kirche in Hilgen!

Jubiläum am 1. Advent: 50. Basar in Hilgen

Vor 49 Jahren wurde in Hilgen der erste Adventsbasar gefeiert. Viele Ehrenamtliche hatten mit Viktor Wendt die Idee entwickelt. Jetzt ist es vor allem dank des großen Engagements des Hilgener Bastelkreises und der vielen Menschen, die am Tag selbst mit anpacken, das 50. Mal, dass wir dazu einladen können (zum Nachrechnen für Skeptische: Das sind fünfmal alle Finger)!

Wie immer fängt der Tag mit dem Gottesdienst für Groß und Klein um 11 Uhr an, den in diesem Jahr unsere Diakonin Diana Holtzschneider halten wird. Anschließend gibt

es bei Suppen mit und ohne Fleisch und später Kaffee, Kuchen und Waffeln in der Kirche viel Gelegenheit für Gespräch und Gemütlichkeit. Zuletzt soll es in der Kirche noch musikalisch werden.

Im Konfiraum sind wie immer viele schöne und kreative handgemachte Dinge zu erwerben, die Sie/Ihr in keinem Geschäft kaufen könnt. An der Jugendtheke wartet eine Salatbar, am Eingang eine Plätzchenbar. Draußen gibt´s Glühwein und Kinderpunsch und natürlich die Lose für die Tombola. Im Jugendbereich sind Bastelangebote für Kinder geplant und die Möglichkeit, sich vor verschiedenen Hintergründen mit einer Sofortbildkamera ins rechte Licht zu rücken.

50 Jahre, das ist schon etwas. Darum haben wir in diesem Jahr Menschen aus Burscheid und Umgebung angesprochen, ob sie auch mit einem Stand präsent sein wollen. Wir freuen uns schon auf Trubel und eine bunte Vielfalt an Angeboten.

Und warum das Ganze? Weil es schön ist, die Adventszeit zusammen einzuläuten, Menschen (wieder-) zu treffen, es sich zusammen gutgehen zu lassen. Darüber hinaus ermöglichen uns die Einnahmen, diakonische Einrichtungen und Maßnahmen (wie Brot für die Welt oder Fluthilfe) zu unterstützen und manche Projekte in Hilgen zu ermöglichen. Zu dem, was wir den Basareinnahmen zu verdanken haben, gehören z. B. die neuen Paramente, das Gemälde von der Himmelsleiter in der Kirche, das schicke Geschirr, die Tee- und Kaffeekannen, der Schaukasten und die Bierzeltgarnituren.

Herzlich willkommen zum Basar am 1. Advent, 30. November:
11 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein,
12 bis 16 Uhr Basar mit musikalischem Ausklang in der Kirche.

Annerose Frickenschmidt

Frauentreff

Noch einmal eine herzliche Einladung für den Frauentreff in Burscheid und Hilgen. Wir sind ein Kreis älterer, oft alleinstehender Frauen, die sich zu gemeinsamen Nachmittagen treffen. Zunächst gibt es Kaffee und wir können „klönen“. Manchmal hat eine von uns ein interessantes Thema vorbereitet oder wir haben eine Referentin, z.B. über eine Ärztin von Quedlingburg, die einzige Frau im 18. Jahrhundert mit Sondergenehmigung promovierte oder die preussiche Königin Friedrich II. Unser Beisammensein ist eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und andere Frauen kennenzulernen.

Für den Frauenkreis, Ursula Dabringhaus

Einladung zum interkulturellen Frühstück

Samstag, 6. September 2025, 10:00 – 12:00 Uhr
Freikirchliche Ev. Gemeinde
Weiherstr. 5, 51399 Burscheid

Samstag, 8. November 2025, 10:00 – 12:00 Uhr
Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus
Auf der Schützeneich 6, 51399 Burscheid

Burscheiderinnen und Burscheider mit und ohne Migrationshintergrund haben die Möglichkeit, sich bei einem leckeren Frühstück kennenzulernen und sich über Traditionen und Bräuche aus dem eigenen Heimatland auszutauschen, gerne auch mit Fotos oder anderen Mitbringsel.

Für Brötchen, Aufschnitt und Getränke wird gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns, wenn Sie landestypisches Essen aus Ihrem Heimatland mitbringen.

Um Anmeldung wird gebeten bei: Stella Ignatz

stella.ignatz@domo-vita.de
0170 4056757

Klangwege

Kirchenmusik zum Mitmachen? Sehen Sie auf Seite 22, ob etwas für Sie dabei ist!

Die Klangwege finanzieren sich auf dem Gedanken der Solidargemeinschaft: Der Eintrittspreis ist daher ein Basispreis. Wer am Ausgang zusätzlich noch etwas spendet, hilft mit, einen niedrigen Eintrittspreis auf Dauer zu halten.

KLANGWEGE 197

Samstag, 8. November 2025
18 Uhr Großer Saal, Gemeindehaus Burscheid

Musik und Rezitation „Myrthen der Liebe“
Liederabend mit Werken von Robert Schumann

Julia Giebel (Berlin) - Sopran
Thomas Busch (Solingen) - Bariton
KMD Silke Hamburger - Klavier
Clemens Giebel u. Ulrike Requadt (Mainz) - Rezitation

Richtpreis: 10 €

KLANGWEGE 198

Sonntag, 07. Dezember 2025, 2. Advent
11.00 Uhr Kirche Burscheid

Kantatengottesdienst
ensemble musica laudis
Ev. Kantorei und Chorgemeinschaft Burscheid

Leitung: KMD Silke Hamburger

Frauentreff

Noch einmal eine herzliche Einladung für den Frauentreff in Burscheid und Hilgen. Wir sind ein Kreis älterer, oft alleinstehender Frauen, die sich zu gemeinsamen Nachmittagen treffen. Zunächst gibt es Kaffee und wir können „klönen“. Manchmal hat eine von uns ein interessantes Thema vorbereitet oder wir haben eine Referentin, z.B. über eine Ärztin von Quedlingburg, die einzige Frau im 18. Jahrhundert mit Sondergenehmigung promovierte oder die preussiche Königin Friedrich II. Unser Beisammensein ist eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen und andere Frauen kennenzulernen.

Für den Frauenkreis, Ursula Dabringhaus

Kirchenmusik zum Mitmachen

Leitung: KMD Silke Hamburger, 78 95 62
s.hamburger@kirche-burscheid.de

Kantorei: dienstags 19.30–21.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid.

Matthäus-Chörchen: Sing- und Musicalprojekte für Kinder im Grundschulalter. Haben Sie Interesse, über aktuelle Angebote informiert zu werden? Dann bitte bei Silke Hamburger (s. o.) melden!

Cantanti da Capo: donnerstags 20.00 Uhr nach Vereinbarung

Flötenklang, Blockflötenkreis für Erwachsene
Einmal im Monat mittwochs 17.00–18.30 im Gemeindehaus Burscheid

musica laudis, Kantatenorchester (Burscheid, Leichlingen, Opladen), mittwochs 19.30–21.30 Uhr nach Vereinbarung

Der **Bläserchor der ev. Kirche Burscheid** trifft sich jeden Mittwoch zum gemeinsamen Musizieren jeweils von 19–21 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hilgen. Wer Interesse hat und ein Blasinstrument wie Trompete, Flügelhorn, Horn, Posaune, Euphonium oder Tuba spielt, ist herzlich eingeladen. Es wird sowohl geistliche als auch weltliche Musik gespielt.
Kontakt: Kurt Berger, 18 02, kb.berger@online.de

Forever Young:

An jedem 1. Freitag im Monat um 19 Uhr treffen sich im Jugendraum im Gemeindehaus Burscheid Menschen zwischen 40 und 60 Jahren.
Kontakt: Gabriele Adams, 6 35 96

Kinderkirche

für Kinder von 4–11 Jahren, biblische Geschichten erleben, feiern, fragen: sensibel für Vielfalt – offen für Gott. Jeweils 11.00–13.00 Uhr: am 21. September (Burscheid), 16. November (Hilgen), 21. Dezember (Buscheid)

Kontakte: Sylvia vom Holt, sylvia.vomholt@kirche-Burscheid.de
Katrin Friedel, 74 92 56

Erzählcafé

am 2. Donnerstag im Monat 15.00–16.30 Uhr
Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus, Auf der Schützeneich 6

„Zeit für mich“

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
am 3. Mittwoch im Monat 14.30–16.00 Uhr

Seniorencafé Burscheid

am 1. und 3. Freitag im Monat 14.30–17.00 Uhr,
ein beliebter Spiele-Treff
Kontakt: Ursula Sander, 0151 40 19 39 57
ursula.sander@kirche-burscheid.de

Ev. Frauentreff Burscheid:

mittwochs 15–17 Uhr an folgenden Tagen:
15. Januar, 19. März, 21. Mai, (16. Juli unter Vorbehalt wg. Ferien).
Kontakt: Ursula Sander, 0151 40 19 39 57
ursula.sander@kirche-burscheid.de

Ev. Frauentreff Hilgen:

mittwochs 15–17 Uhr an folgenden Tagen:
19. Februar, 16. April, 18. Juni, (20. August unter Vorbehalt wg. Ferien)
Kontakt: Monika Holz, 02174 6 43 38, womo.holz@t-online.de

Besuchsdienstkreis

donnerstags gegen Quartals-Ende 15.00–16.30 Uhr (4x jährlich), 9. Januar, 27. März, weitere Termine werden geplant. Gemeindehaus Burscheid, großer Saal
Kontakt: Katrin Friedel, 74 92 56

Ökumenischer Hospizdienst

Koordination: Beate Heß und Birgit Hensel, 📞 50 23
Büro: Mo + Mi 10–12 Uhr, Do 11–13 Uhr
Hauptstr. 57, ✉ buero@oehhb.de
Trauercafé: am 3. Samstag im Monat 15–17 Uhr
Kochen: Freitag 17–20 Uhr, Termine → 🌐 https://www.oehhb.de
Alles im Treff Burscheid, Hauptstr. 57

Bastelkreis Hilgen

donnerstags 9–11 Uhr und am 1. Montag im Monat 18–20 Uhr
Kontakt: Erika Biedron, 📞 6 22 58

Handarbeitskreis

dienstags 19–21 Uhr, Kontakt: Marie-Luise Knipp-Knipper, 📞 0171 2 65 44 45

Erwachsenenkreis Burscheid

(„**E**wig **E**rwachsenen **K**reis“ nach dem Vorbild „Forever Young“) meist donnerstags um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Burscheid: 12. Dezember, 9. Januar, 13. Februar, 13. März, 10. April
Kontakt: Ingeborg Bullmahn, 📞 6 09 19

Treffen zum Bibelkreis (ehem. CVJM-Familienkreis)
1.9., 15.9., 29.9., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 15.12.2025
Kontakt: Dabringhaus, 📞 02174 / 87 66 oder Heier 📞 02174 / 53 22

Betroffene und Zeitzeug*innen gesucht

Unabhängige wissenschaftliche Untersuchung von **Fällen sexualisierter Gewalt an Internaten** auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland beginnt Anfang 2026

Ende März 2023 haben die Evangelische Kirche im Rheinland, die Bergische Universität Wuppertal und die Fachhochschule Potsdam die Ergebnisse der Studie „Aufarbeitung der gewaltförmigen Konstellation der 1950er Jahre im evangelischen Schülerheim Martinstift im Moers“ vorgestellt. Als eine Konsequenz daraus hat die Kirchenleitung eine unabhängige wissenschaftliche Untersuchung zum Thema „Sexualisierte Gewalt in den evangelischen Internaten im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland“ beschlossen. Dafür bitten die beauftragten Wissenschaftler und die rheinische Kirche jetzt um Unterstützung durch Betroffene und Zeitzeug*innen.

Elf Internate werden untersucht

Die wissenschaftliche Aufarbeitung wird von PD Dr. Daniel Gerster übernommen und von Prof. Dr. Klaus Große Kracht von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg begleitet. Die Studie startet im Januar 2026 und soll nach einem Jahr abgeschlossen sein. Sie bezieht sich auf die evangelischen Internate, Alumnate und Schülerheime in: Bad Godesberg, Burscheid, Dierdorf, Herchen, Hilden, Kaiserswerth, Meisenheim, Neukirchen-Vluyn, Neuss und Traben-Trarbach. Außerdem war die

Seit 80 Jahren
Wir begleiten Sie
STÖCKER • BÖSENBERG
BESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN
Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)

Übernahme sämtlicher Formalitäten
Abschiedsraum
Immer dienstbereit
51399 Burscheid-Hilgen
Kölner Straße 55
☎ (O 21 74) 56 17

Evangelische Kirche im Rheinland zusammen mit der Evangelischen Kirche von Westfalen auch Trägerin des Wohnheims des Jung-Stilling-Instituts im westfälischen Espelkamp-Mittwald.

Vorfälle an drei Einrichtungen bekannt

Die Einrichtungen wurden zumeist in den 1950er Jahren eröffnet, haben zum Teil in den Folgejahren Trägerwechsel erlebt und sind inzwischen überwiegend wieder geschlossen. Die Evangelische Kirche im Rheinland betreibt keine Internate mehr. Bei drei ehemaligen Internaten sind Verdachts- bzw. dokumentierte Fälle sexualisierter Gewalt gegen ehemalige Bewohner*innen bekannt: Neben dem bereits untersuchten Alumnat Martinstift in Moers handelt es sich dabei um das Alumnat Lutherhaus in Traben-Trarbach und das ehemalige Internat in Hilden.

Interesse an Erfahrungen und Erinnerungen

Wir suchen weitere Menschen, die im Zusammenhang mit den genannten evangelischen Internaten von sexualisierter Gewalt betroffen waren und zu einem Interview bereit sind. Darüber hinaus besteht auch Interesse an Erfahrungen von Menschen, die indirekt betroffen waren oder etwas vom Gewaltgeschehen mitbekommen haben, sowie an den Erinnerungen weiterer Zeitzeug*innen. Außerdem möchten wir Betroffenen Hilfe und Unterstützung anbieten.

Vertraulichkeit sichergestellt

Die Durchführung der Studie erfolgt unabhängig von der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Forscher sind mit sexualisierter Gewalt als Forschungsthema vertraut und sichern eine verantwortungsvolle Gesprächsatmosphäre zu. Inhalte der Interviews als einem wichtigen Bestandteil der breiten Quellenbasis der Studie werden vertraulich behandelt, die Bearbeitung erfolgt in anonymisierter Form. Die Interviews können in Präsenz, per Telefon oder Videogespräch geführt werden. Alternativ sind auch schriftliche Äußerungen (Brief, Mail) willkommen. Die Ergebnisse der Studie werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und dienen damit der Sichtbarmachung des erlebten Leids der Betroffenen.

Kritische Machtstrukturen im Fokus

Oft liegen dem Vertrauensmissbrauch und dem Überschreiten körperlicher oder seelischer Grenzen kritische Machtstrukturen zugrunde. Sie zu erkennen, ist ein weiteres Anliegen der Studie – auch, um der Anbahnung sexualisierter Gewalt in Zukunft rechtzeitig begegnen zu können. Im Zuge der Aufarbeitung, die unter Einbindung Betroffener durchgeführt wird, sollen Erkenntnisse über Gewaltkonstellationen und Machtstrukturen gewonnen sowie Ursachen und Versäumnisse ermittelt werden.

Mögliche Ansprechpersonen

Menschen, die selbst sexualisierte Gewalt in Internaten auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland erfahren haben oder Angaben als Zeug*innen ma-

chen möchten, werden gebeten, sich zu melden. Dazu stehen folgende Kontaktstellen und Personen bereit:

Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung der Evangelischen Kirche im Rheinland:
Claudia Paul, 📞 0211 4562-391, ✉ claudia.paul@ekir.de

Für den Kirchenkreis Leverkusen:
Veronika Kuffner (veronika.kuffner@kirche-leverkusen.de, 02174 / 8966-142 oder 0151 42650709)
Martin Ohlendorf (Vertrauensperson.Martin.Ohlendorf@kirche-leverkusen.de, 0214 / 382724 oder 0163 / 7370824)

Externe Beratungsstelle:
Weißer Ring, 📞116 006, www.weisser-ring.de

Alle Gespräche erfolgen vertraulich und bieten bei Bedarf auch Informationen zu Hilfsangeboten.

Pressekontakt: Evangelische Kirche im Rheinland, Stabsstelle Kommunikation und Medien, Ekkehard Rüger, stellvertretender Pressesprecher, 📞 0211 / 4562-290, ✉ ekkehard.rueger@ekir.de

Lichtermeer auf dem Opernplatz

Ein Jahr haben wir geplant, diskutiert, vorbereitet. Um Erfahrungen für den nächsten Kirchentag in Düsseldorf 2027 zu sammeln, war ich vom Kirchentag schon für Hannover in die Projektleitung für den Abend der Begegnung berufen worden, der jeden Kirchentag einleitet. Und jetzt feiern 150.000 Menschen in der Innenstadt an 200 Ständen und vor 14 Bühnen. Das Wetter ist schön, die Stimmung fröhlich, Erleichterung macht sich breit. Zum Abschluss folgt vor der Oper und dem Rathaus der Segen zur Nacht. Auf dem Opernplatz bin ich einer der drei Sprecher und stehe damit erstmals auf einer Kirchentagsbühne. Beglückend, wie sich alle textlichen, musikalischen und liturgischen Puzzleteile der Planung zusammenfügen. Am Ende der Blick auf das Lichtermeer der Kerzen, die von den weit über zehntausend

Menschen gehalten werden. Und die Gewissheit: Schöner und bewegender kann der Kirchentag für mich nicht mehr werden.

Ekkehard Rüger

Mein Kirchentag in Hannover

Ich war viel in der Innenstadt und wenig auf dem Messegelände. So viele Gespräche mit Fremden, die nicht fremd waren. Workshops zu Themen wie Liturgie und Tanz haben mich gelockt. Eine Freundin hat mich zu einem Großkonzert mit Nils Landgrebe „und Flächengold“ geschleppt. Ich gestehe zu meiner Schande: Ich kannte ihn vorher nicht. Aber es war wunderbar. Und auch das gemeinsame Musizieren des Stars mit hunderten von Bläser*innen (das nämlich ist Flächengold) hat mich berührt. Ich war danach auf noch einem Landgrebe-Konzert: Paul Gerhard Lieder von alt bis ins Heute Zeitgenössische bearbeitet – ich habe es alles genossen. Das ist Kirche, bei der ich dazugehören möchte!

Katrin Friedel

Junge Gemeinde

Kinder- und Jugendgruppen in Burscheid
(Hauptstraße 44)

Montags	17.00–18.30 Uhr	Kindertheatergruppe Leitung: Daniel Kleinschek und Anke Theron-Schirmer
Dienstags	18.00–21.00 Uhr	Jugendcafé Leitung: Christian Kicker und Daniel Kleinschek
Mittwochs	18.00–19.30 Uhr	JULEICA-Kurs, ab 14 Jahre Leitung: Anke Theron-Schirmer und Team
Donnerstags	20.00–22.00 Uhr	Theatergruppe, ab 18 Jahre Leitung: Anke Theron-Schirmer

Kinder- und Jugendgruppen in Hilgen

(Dünweg 11)

Montags	16.30–18.00 Uhr	Jungen-Gruppe, 7–12 Jahre Leitung: Maximilian Engelhardt 🌐 https://evangelischejugendburscheid.wordpress.com
Mittwochs	18.30–21.00 Uhr	Disco für alle Jugendlichen ab 16 Jahre Leitung: Alina Effelsberg und Team ✉ discofueralle@gmail.com
Donnerstags	16.30–18.00 Uhr	Mädchen-Gruppe, 8–12 Jahre Leitung: Sina Molitor und Anke Theron-Schirmer

Eltern- und Kind-Gruppen in Hilgen

(Dünweg 11)

Montags	16.00–17.30 Uhr	Die Montagsmäuse, für Kinder von 1–3 Jahren mit Eltern. Leitung: Anni Kuklik 📞 0172 754 8005, ✉ spielgruppe-hilgen@web.de
Freitags	10.00–11.30 Uhr	Schnuller-Café, Leitung: Bianca Leunig kostenfrei, ohne Anmeldung

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung
Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen
Finanzbuchhaltung
Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:
Postfach 1140, 51387 Burscheid
Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid
Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115
E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de
E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

Alice im Wunderland

Eine Aufführung der Kindertheatergruppe der Ev. Kirchengemeinde Burscheid

Samstag 27. und Sonntag 28. September 2025

Im Saal des Ev. Gemeindezentrums Burscheid, Hauptstr. 44

Eintritt: 5,-€ für Kinder / 7,-€ für Erwachsene

Kartenreservierung unter: ev.jugend@kirche-burscheid.de

oder per SMS unter 0157 88504111

So erreichen Sie uns

Bei allen untengenannten Festnetz-Telefonnummern:
Vorwahl Burscheid 02174–

Die Pfarrerinnen:

Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a, 74 92 56
katrin.friedel@kirche-burscheid.de

Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, 76 90 66
annerose.frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Diakonin Diana Holtzschneider, 01573 3784318
diana.holtzschneider@ekir.de

Jugendleiterin:

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid, 6 37 15
ev.jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin:

Silke Hamburger, Kirchenmusikdirektorin, 78 95 62
s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant:

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, 6 44 76
hannelore.schmiss@t-online.de

Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, 0170 185 07 62
ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro:

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstraße 44, 51399 Burscheid, 83 27, 6 34 25
ev.gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9.00-12.30 Uhr, Mo15.00–18.00 Uhr,
Mittwoch, Freitag und an „Brückentagen“ geschlossen

Küsterin:

Ursula Sander, 0151-40 19 39 57
ursula.sander@kirche-burscheid.de

Hausmeisterin Hilgen: Midia Kalosh, 0178 263 70 51
midia.kalosh@kirche-burscheid.de

Gemeindezentren: Burscheid: 67 96 12 **Hilgen:** Dünweg 11, 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde:

DE58 3506 0190 1010 2170 04 / BIC: GENODED1DKD, KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro: Altenberger Str. 3, 84 71
pfarrbuero-burscheid@erzbistum-koeln.de

Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid e. V.
Vorsitzender: Benjamin Barkhof, 6 49 86 12
ev-foerderverein-jugendarbeit@kirche-burscheid.de
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln, IBAN DE12 3705 0299 0382 5501 55

Unsere **Kindertageseinrichtungen**
(in Trägerschaft der „Johanniter“) https://johanniter.de

Familienzentrum „Auf der Schützeneich“
Burscheid, Auf der Schützeneich 2–4
Leitung Inge Wirths, 29 26

Integrative Johanniter-Kindertagesstätte Burscheid-Hilgen,
Rosenkranz 37, 6 10 61

ÖHHB
Ökumenisches Hospiz
Hausbetreuungsdienst Burscheid e.V.

Ökumenisches Hospiz, Hausbetreuungsdienst Burscheid

Vorsitzende: Karola John
Koordinatorinnen:
Beate Heß, Birgit Hensel, Miriam Hünninghaus
Büro: Hauptstr. 57
geöffnet: Mo+Mi 10–12 Uhr, Do 11–13 Uhr und nach Vereinbarung
50 23 (wird täglich abgehört), 50 24
https://oehhb.de buero@oehhb.de
Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Trauercafé, Kochtreff:
Termine im Internet
Spaziergang in der Natur: nach Vereinbarung

JOHANNES LÖH Gesamtschule Burscheid

Johannes-Löh-Schule
Auf dem Schulberg 4, 51399 Burscheid, 02174 76 22 90
https://jlg-burscheid.de

Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH

Wohngruppe Bismarckstraße
Evangelisches Kinderheim
Bismarckstr. 5
02174 10 74

awg-bismarckstrasse@ejbl.de
https://evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de

Heilpädagogische Tagesgruppe
Nina Braun und Anna Fels
Bismarckstr. 5
51399 Burscheid
02174 307 94 23

https://ejbl.de
heilpaed.tagesgruppe@ejbl.de

Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land

Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie), hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.
Pflegedienstleitung, Ansprechpartnerin zur Beratung: Denise Andersen,
89 14 90 / 89 14 94 9 info@ds-burscheid.de
Büro: Montag 8.30–16.00 Uhr,
Dienstag bis Freitag 8.30–14.00 Uhr

Ambulant betreute Wohngemeinschaften:

Haus Regenbogen:	Luisenstr. 4
Villa Frühn:	Hauptstr. 98
Zum alten Bahnhof:	Montanusstr. 13

Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus, Auf der Schützeneich 6
Leitung: Birgit Hoferichter, 76 63 / 76 64 10
https://www.luchtenberg-richartz-haus.de
info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe
Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeitenden

im Ev. Altenzentrum, 76 63
Christa Puppe und Gisela Kupferschmidt

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Frau Albory Berger Caro, 76 64 51

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson

Ein Angebot des RBS Burscheid in Kooperation mit der Tagespflege im Luchtenberg-Richartz-Haus, Burscheid, Auf der Schützeneich 6,
jeden Mittwoch von 9.45–11.15 Uhr in den Räumen der Tagespflege
Leitung: Frau Albory Berger Caro, Anmeldung unter: 02174 76 64 51

Nachbarschaftszentrum Schützeneich

Wir laden ein zum Mittagstisch täglich ab 12 Uhr. Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15–17 Uhr geöffnet, samstags, sonntags und an Feiertagen.
Leckere Kuchen und Eis.

Telefon-Seelsorge

kostenfrei: 0800 111 0 111 oder
kostenfrei: 0800 111 0 222
https://www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon, Sorgentelefon

kostenfrei: 0800 111 0 333
Montag bis Freitag 15–19 Uhr
Elterntelefon: kostenfrei: 0800 111 0 550

Haus der Kirche

KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Auf dem Schulberg 8, 02174 – 89 66-0. Superintendent, Verwaltung des Kirchenkreises und der Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat / Jugendwerk, Familien- und Erwachsenenbildungswerk, Öffentlichkeitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Spenden bitte an: Kirchenkreis Leverkusen
KD Bank Dortmund, IBAN: DE89 3506 0190 1010 8640 18, BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Diakoniesammlung

Diakonie im Kirchenkreis

https://www.diakonie-leverkusen.de
Diakoniepfarrer Ulrich Görn, 02175 37 05
Geschäftsführer: Thomas Holtzmann, 0163 657 55 00
Zentrale: 0214 382-777
Betreuungsverein: 02171 750 41 11

Anonyme Alkoholiker

Markt 4, 42929 Wermelskirchen
02196 57 84 / 936 06

Gehörlosenseelsorge

Pfarrerin Dagmar Schwirschke und Pfarrer Dieter Schwirschke
Cohnenhofstraße 98c, 50769 Köln
0221 89 05-241
gehoerlosenseelsorge@kirche-koeln.de
https://www.gehoerlosenseelsorge-koeln.de

Suchtberatung und Prävention

Markt 7, 42929 Wermelskirchen
(auch für Burscheid)
02196 934 31 02196 73 24 94
sb.wermelskirchen@diakonie-kklennep.de

Offene Sprechstunde:
Montags 15–18 Uhr und nach Vereinbarung

Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung:
Montags 19.30–21.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Heisterbusch 12, Wermelskirchen
02196 825 05 oder 02196 23 87 oder 0151 51 94 34 25

Drogenkontaktladen Leverkusen
Hardenbergstr. 49, 0214 86 86 10

Telefon-Notruf in Köln für Suchtgefährdete 0221 31 55 55

Schuldnerberatung RheinBerg

für Menschen aus Burscheid jeden Montag
von 14–17 Uhr
im Burscheider Rathaus (Zimmer 1)
Ansprechpartnerin:
Gabriele Selent, Termine nach Vereinbarung unter 02202 93 73 70

info@schuldnerberatung-rheinberg.de
https://www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in gemeinsamer Trägerschaft von „Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH“ und „Caritasverband für den Rheinisch Bergischen Kreis e.V.“

Wir danken allen, die uns mit Inseraten unterstützen.

Unsere Gottesdienst-Termine

Datum	Burscheid	Altenzentrum	Hilgen
14.09	09.30 Uhr, Friedel		
21.09			11.00 Uhr Frickenschmidt
27.09	10.30 Uhr, Schmiss		
28.09	11.00 Uhr Friedel		
05.10 *Erntedank*	Sieferhof 11.00 Uhr, Frickenschmidt, Friedel, Holtzschneider		
11.10	10.30 Uhr, Holtzschneider		
12.10	09.30 Uhr, Rüger		
19.10			11.00 Uhr, Frickenschmidt
25.10	10.30 Uhr, Schmiss		
26.10	11.00 Uhr, Friedel		
31.10 *Reformationstag*	19.00 Uhr, Einweihung Lesepultparament, Friedel		
02.11			09.30 Uhr, Holtzschneider
07.11			18.00 Uhr Taufgd, Konfis, Frickenschmidt, Friedel, Holtzschneider
09.11	09.30 Uhr, Rüger		
15.11	10.30 Uhr, Frickenschmidt		
16.11			11.00 Uhr, Frickenschmidt
19.11 *Buß- und Bettag*	19.00 Uhr, ökum. Team, Friedel		
23.11 *Ewigkeitssonntag*	11.00 Uhr, Frickenschmidt		
29.11	10.30 Uhr, Holtzschneider		
29.11	Scheune Dierath 18 Uhr, Friedel		
30.11 *1. Advent*			11.00 Uhr, Groß und Klein, Holtzschneider
07.12 *2. Advent*	11.00 Uhr, Kantate musica laudis, Frickenschmidt		
14.12	09.30 Uhr, Steffen		
20.12			11.00 Uhr, Taufgd, Holtzschneider
21.12			18.00 Uhr, Frickenschmidt
24.12	14.45 Uhr, Frickenschmidt		16.00 Uhr, Holtzschneider
	18.00 Uhr, Holtzschneider, Friedel 23.00 Uhr, Kantorei, Rüger		
26.12 *2. Weihnachtstag*	11.00 Uhr, Frickenschmidt		
01.01.2026 *Neujahr*	11.00 Uhr, Frickenschmidt		

- Wegen einer Taufe wenden Sie sich bitte an Ihre Pfarrerin
- Der Sonntagsgottesdienst ist in der Regel in Burscheid um 10 Uhr und in Hilgen um 11 Uhr. Ausnahmen nur zu besonderen Anlässen (Konfirmation, Familiengottesdienst o.ä.)
- Nach den Sonntagsgottesdiensten laden wir zum Kirchkaffee ein
- Aus Platzgründen schreiben wir hier nur die Nachnamen
- Titel oder Funktion der Predigerinnen und Prediger finden Sie auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- Den Predigtplan finden Sie hier: https://www.kirche-burscheid.de/evangelisch/termine/veranstaltungskalender/

Erläuterung der Symbole im Gemeindebrief:

	Telefonkontakt		Kaffee-Angebot
	Telefon mit Anrufbeantworter		Gottesdienst mit Abendmahl
	FAX-Nummer		Gottesdienst mit Taufe
	E-Mail-Adresse	NN	noch nicht bekannt
	Internet-Adresse (URL)		

Einladung Sieferhof zum Erntedankfest

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst für Kleine und Große am Sonntag, den 5. Oktober 2025, 11 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Paas: Sieferhof 1, Burscheid

(Parkplätze sind reichlich vorhanden. Tipp: je nach Wetter warme Kleidung und Socken)